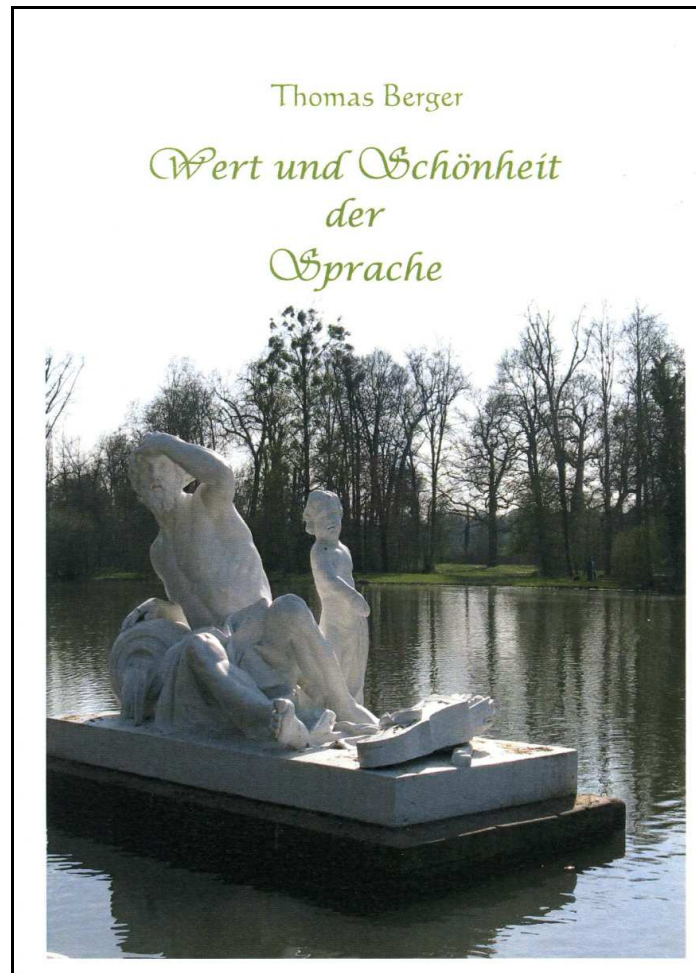




Sprachnachrichten



Wert und Schönheit der Sprache

Das Büchlein des Kelkheimer Autors Thomas Berger enthält auf 33 Seiten neben einigen Gedichten des Verfassers über Sprache und Lyrik verschiedene Aspekte der Bedeutung und des ästhetischen Reizes unserer Sprache. Auf fundierte und anschauliche Weise, bereichert durch Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart, bringt der Autor Hörern bzw. Lesern den hohen Stellenwert und die Schönheit der deutschen Sprache nahe. Er zeigt zudem Gefahren auf, denen unsere Kultursprache ausgesetzt ist.

Hans Scholz

Wert und Schönheit der Sprache



Nach dem Erfolg im Februar 2013 mit dem Thema „Sprache und Kultur“ (Sprachnachrichten Nr. 57 I/2013) organisierte Hans Scholz (Region 65) im März einen weiteren literarischen Nachmittag. Die Veranstaltung im Kulturbahnhof Kelkheim-Münster (Taunus) gestaltete maßgeblich der Autor Thomas Berger. Auf dem Programm standen Vorträge, Lyrik und Prosa. Außerdem wirkten mit: die Lyrikerinnen Anna Theresia Fußnegger aus Kelkheim und Gila Gordon, die Vorsitzende des KunstForums Zauberberg in Ruppertshain sowie zur musikalischen Einstimmung die Flötistin Britta Muszeika.

Thomas Berger und Hans Scholz rezitierten Texte der Romantiker Novalis („Heinrich von

Ofterdingen“) und Eichendorff („Aus dem Leben eines Taugenichts“), um die Schönheit unserer Sprache an Beispielen der Klassik zu verdeutlichen. Einen Einblick in die gegenwärtige Lyrik boten die Autoren Fußnegger, Gordon und Berger mit eigenen Gedichten.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils stand der Vortrag „Wert und Schönheit der Sprache“ von Thomas Berger, in dem er auf anschauliche Weise die Schönheit und die Bedeutung der deutschen Sprache beleuchtete. „Ich bin davon überzeugt, dass Spracheinrichtungen wie der Verein Deutsche Sprache notwendig sind, um das Wächteramt für unsere Sprache auszuüben“, erklärte Berger.

Text und Foto: Britta Muszeika